

Browser in the Box

Sicheres Surfen in virtueller Umgebung

Internetnutzung am Arbeitsplatz birgt ein hohes Sicherheitsrisiko: 90 % aller Cyberangriffe erfolgen heute über einen Browser.

Die Folge: Viren, Trojaner, APTs und andere Schadcodes gelangen auf den lokalen PC, in das Unternehmensnetzwerk und ins Intranet.

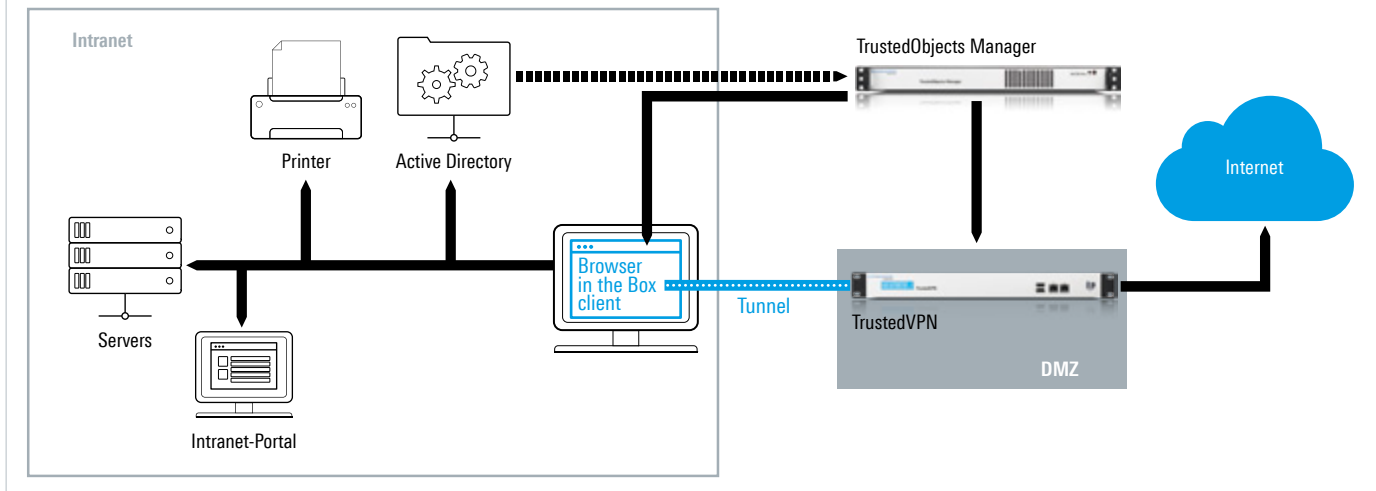
Die gemeinsam mit dem BSI entwickelte virtuelle Surfumgebung Browser in the Box bietet einen völlig neuen Ansatz für sicheres und komfortables Surfen im Internet. Die zunächst für die höchsten Sicherheitsansprüche der Bundesbehörden entwickelte Technik steht nun auch allen Firmenkunden zur Verfügung. Durch eine sichere Trennung des Internet auf dem Clientrechner und vom Unternehmensnetzwerk wird verlässlicher Schutz von Unternehmensdaten bei permanenter Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur gewährleistet.

Neuer Schutzmechanismus

Die Nutzer erhalten eine vom Betriebssystem separierte, virtuelle Maschine mit gehärtetem Betriebssystem und einem darin gekapselten Webbrowser. Durch die Trennung von Internet und internem Netzwerk kann Schadsoftware nicht in das Basisbetriebssystem eindringen, sondern wird in der virtuellen Umgebung isoliert. Eine eventuelle Infektion der separierten virtuellen Maschine wird bei jedem Browserstart durch Rückkehr auf einen signierten Ausgangszustand beseitigt. Das Ergebnis: kosteneffizientes, sorgenfreies Surfen bei voller Performance.



Das Funktionsprinzip im Überblick



Innovativer Lösungsansatz

Im Unterschied zur einfachen Sandboxing-Methode von Standard-Browsern isoliert die Separierung des ganzen Gastbetriebssystems mit Browser in the Box alle Aktivitäten des Browsers vollständig vom Basisbetriebssystem. Lediglich ein gemeinsamer Ordner ist im Basisbetriebssystem für ein gesondertes Nutzerkonto zugreifbar. Hier werden alle persistenten Konfigurationsdaten (Favoriten etc.) des Browsers gespeichert. Alle aus dem Internet heruntergeladenen Dateien werden zunächst hier abgelegt, bevor sie nach einem Malware-Scan dem Benutzer in seinem üblichen Download-Verzeichnis zur Verfügung gestellt werden. Auch ein versehentlicher Upload von Dokumenten ins Internet kann wirksam verhindert werden. Damit können Unternehmen sicherstellen, dass vertrauliche Daten nicht ungewollt abfließen.

Enterprise-Lösung mit zentralem Management

Für den professionellen Einsatz in zentral verwalteten IT-Umgebungen bietet Browser in the Box Enterprise ein komfortables zentrales Management. Es ermöglicht, Sicherheitsrichtlinien und Konfigurationen bequem zu verwalten und Gast-Images zu generieren, zu signieren und zu verteilen. Ein Sicherheitstunnel zwischen Browser in the Box und einem zentralen Web Gateway sorgt dafür, dass die Anwendungen auf dem Client (auch andere Browser) nur auf das interne Unternehmensnetz zugreifen können. Den Zugriff auf das Internet übernimmt Browser in the Box. Der Zugriff auf Intranetportale kann mit jedem anderen Browser erfolgen. Eine konfigurierbare Browserweiche sorgt dafür, dass automatisch der richtige Browser geöffnet wird. Damit wird eine gleichermaßen sichere wie bequeme Zwei-Browser-Strategie umgesetzt. Browser in the Box ermöglicht so kosteneffizientes und sorgenfreies Surfen bei vollem Komfort. Auch für Thin Client Architekturen mit Terminal Servern bieten wir mit Browser in the Box TS eine entsprechend angepasste Variante an.

Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH

Mühlhofstraße 15 | 81671 München
Info: +49 30 65884-223
Email: cybersecurity@rohde-schwarz.com
www.cybersecurity.rohde-schwarz.com

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG

www.rohde-schwarz.com

R&S® ist eingetragenes Warenzeichen der Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG

Eigennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer

PD 3607.5760.31 | Version 01.01 | November 2016 (sch)

Browser in the Box

Daten ohne Genauigkeitsangabe sind unverbindlich | Änderungen vorbehalten

© 2016 Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG | 81671 München



3607576031